



PLANUNGSVERBAND REGION OBERLAND

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Planungsausschusses am 22.10.2021
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Niederschrift der letzten Sitzung des Planungsausschusses vom 3.12.2020
3. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 und Entlastung
- Beschluss -
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021
- Beratung und Beschluss -
5. Fortschreibung des Regionalplans
Kap. Teil B II „Siedlungswesen“
- Sachstandsbericht -
6. Sonstiges

Anwesend: Verbandsvorsitzender Josef Niedermaier
Mitglieder des Planungsausschusses lt. Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Josef Bierschneider
Olaf von Löwis
Dr. Ingo Mehner
Peter Ostenrieder
Falk Sluyterman
Anton Speer
Jens Zangenfeind

Außerdem nahmen an der Sitzung teil:

Regierung von Oberbayern: Regionsbeauftragte Cornelia Drexl
Dr. Matthias Kraus, höhere Landesplanungsbehörde

Planungsverband: Sabine Holzinger, Geschäftsführerin
Karin Steiner, Geschäftsstelle

Vorsitz: Verbandsvorsitzender
Landrat Josef Niedermaier

Protokoll: Karin Steiner, Sabine Holzinger

Beginn der Sitzung: 9.30 Uhr

Ende der Sitzung: 10.45 Uhr

Anlage: Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden sind. Der Ausschuss ist **beschlussfähig**, nachdem die Mehrheit der Mitglieder bzw. der stimmberechtigten Vertreter anwesend ist.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die **Tagesordnung** geändert wird. **Top 6 Ausnahme der Flurnummern 896, 912 und 913 aus dem Vorranggebiet für die Wasserversorgung (TÖL-VR-08 Dietramszell) aus dem Regionalplan für die Region Oberland (17)** entfällt, da die Gemeinde Dietramszell mit E-Mail vom 21.10.2021 den Antrag zurückgezogen hat.

TOP 1: Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Regierung von Oberbayern den Planfeststellungsbeschluss des Neubaus einer Park- und WC-Anlage an der A 8 München – Rosenheim bei Otterfing dem Planungsverband bekannt gegeben hat. Als Gesamtergebnis wurde festgestellt, dass der Neubau der PWC-Anlage Otterfing an der A8 auch unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Umwelt und das Eigentum gerechtfertigt und vertretbar ist.

Der Einwand des Planungsverbandes, dass die geplante Errichtung der PWC-Anlage Otterfing dem Ziel B X 3.3.2. des Regionalplans Oberland widerspräche und sich dadurch die Flächen für die Windkraftnutzung und auch die Ortsentwicklungsplanung östlich der S-Bahn von Otterfing erheblich einschränke, ist zurückgewiesen worden.

TOP 2: Niederschrift der letzten Sitzung des Planungsausschusses vom 3.12.2020

Der Vorsitzende fragt nach, ob es Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Planungsausschusses vom 3.12.2020 gibt.

Beschluss:

Mit der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 3.12.2020 besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 3: Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 und
Entlastung
- Beschluss -**

Frau Katharina Mair stellt die Jahresrechnung und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2020 vor:

Der Entwurf der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr 2020 liegt den Mitgliedern des Planungsausschusses vor.

Die Abwicklung des Haushalts vollzog sich sehr zufriedenstellend. Die Haushaltsansätze konnten im Regelfall unterschritten bzw. zumindest eingehalten werden. Soweit Überschreitungen zu verzeichnen waren, konnten diese im Rahmen der Deckungsmöglichkeiten des Kommunalhaushaltsrechts abgedeckt werden.

Aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung ergab sich ein Überschuss in Höhe von 1.475,28 Euro, der an den Vermögenshaushalt und schließlich der Rücklage zugeführt werden konnte.

Die Rücklage weist nach Abschluss des Haushaltsjahres zum 31.12.2020 einen Bestand von 9.195,83 Euro auf.

Im Ergebnis schließt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020
– im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 149.653,00 Euro
und
– im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.475,28 Euro.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Bad Tölz – Wolfratshausen hat die Jahresrechnung 2020 gemäß § 18 Abs. 1 der Verbandsatzung geprüft und bestätigt, dass keine erkennbaren Gründe vorliegen, die einer Feststellung und Entlastung entgegenstehen würden. Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt daher dem Planungsausschuss,

1. die Jahresrechnung 2020 des Planungsverbandes Region Oberland festzustellen (gem. § 10 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. c) der Verbandsatzung)

sowie

2. unabhängig vom Stand und den Ergebnissen der überörtlichen Prüfung die Entlastung zu erteilen.

Landkreis	Einwohner 31.12.2019	Umlagekraft- zahlen 2021 €	½-Anteil nach Einwohner €	½-Anteil nach Umlagekraft €	Verbands- umlage €
Bad Tölz – Wolfratshausen	127.917	166.649.157	11.966,32	11.806,00	23.772,32
Garmisch – Partenkirchen	88.424	109.937.749	8.271,85	7.788,37	16.060,22
Miesbach	100.010	153.240.380	9.355,69	10.856,07	20.211,76
Weilheim – Schongau	135.478	166.805.452	12.673,64	11.817,07	24.490,71
Summe	451.829	596.632.738	42.267,50	42.267,50	84.535,00

Es ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 4.000 € geplant. Die Zuweisung nach Art. 12 BayLplG ist somit nicht gefährdet.

Der Stand zum 01.01.2021 betrug 9.195,83 €. Bei planmäßiger Abwicklung des Haushalts 2021 – und unter Berücksichtigung der Planannahmen aus 2020 – wird die allg. Rücklage zum Ende des Haushaltsjahres 2021 einen Stand von 5.195,83 € ausweisen.

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 in der heute vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 5: Fortschreibung des Regionalplans
Kap. Teil B II „Siedlungswesen“
- Sachstandsbericht -**

Der Vorsitzende bittet die Regionsbeauftragte Frau Cornelia Drexl um den Sachstandsbericht.

Kreisrat Georg von Preysing und Bürgermeister Thomas Holz melden sich zum Themengebiet verstärkte Siedlungsentwicklung zu Wort. Sie zeigen sich besorgt, dass nach einer Angabe von Flächen für verstärkte Siedlungsentwicklung und der damit verbundenen Festlegung im Regionalplan keine weitere oder keine abweichende Entwicklung mehr möglich sein könnte.

Regionsbeauftragte Cornelia Drexl und der Vorsitzende erläutern, dass es darum ginge, die langfristigen Perspektiven und Entwicklungsvorstellungen aufzuzeigen, damit die großen Achsen der Siedlungsentwicklung erkannt werden können. Grundsätzlich könnten in den Kommunen, die sich für eine verstärkte Siedlungsentwicklung eignen, großzügig Flächen dargestellt werden, wenn diese den Zielsetzungen des Regionalplans entsprechen. Es wird kein Zwang beabsichtigt, diese Flächen dann auch weiter zu verfolgen. Eine organische Entwicklung, wie beispielsweise eine Ortsabrundungssatzung, wird im Regionalplan ohnehin nicht erfasst.

Bürgermeister Thomas Holz möchte bestätigt wissen, ob eine Entwicklung auch in Gebieten möglich ist, welche bei der Steckbrief-Abfrage im Rahmen der verstärkten Siedlungsentwicklung nicht angegeben wurden.

Flächen für die verstärkte Siedlungsentwicklung, so Regionsbeauftragte Cornelia Drexl, sollen vorrangig in dafür geeigneten Kommunen mit Bahnanschluss dargestellt werden. Eine Angabe dieser Flächen für die verstärkte Siedlungsentwicklung hat jedoch nicht zur Folge, dass eine Entwicklung in nicht benannten Bereichen innerhalb der Kommune ausgeschlossen ist.

Dr. Matthias Kraus zeigt die Möglichkeiten auf, welche sich durch die Steckbrief-Analyse für die gesamte Region ergeben. Die Abfrage, welche im Planungsausschuss gemeinsam befürwortet und auf den Weg gebracht wurde, soll und kann sichtbar machen, in welchen Gemeinden Wachstum möglich ist. Auch ist es wichtig zu sehen, welche Gemeinden keine Flächen mehr ausweisen können oder möchten. Als Region kann dadurch ein Bedarf beispielsweise zum Ausbau von Bahnschienen oder einer Haltestelle wesentlich besser argumentiert werden, als wenn jede Gemeinde für sich selbst spricht. Die langfristige Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur ist eine wichtige Stellschraube, um dem Druck aus dem Großraum München gemeinsam zu begegnen.

Bürgermeister Georg Leis fragt zum Verständnis nach, ob eine rein organische Entwicklung weiterhin möglich ist. Der Vorsitzende bestätigt dies.

Bürgermeister Peter Erhard sieht für kleinere Kommunen in der Benennung der Hauptorte einen großen Vorteil, da sich diese oft nur noch organisch entwickeln und keinen weiteren Flächen zugunsten des Großraums München mehr aufnehmen möchten und oft auch nicht können.

Bürgermeister Leonhard Wöhr möchte den Begriff des organischen Wachstums gerne genauer definiert wissen (Ist beispielsweise ein Bebauungsplan mit 10 Häusern noch ein organisches Wachstum). Außerdem möchte er gerne wissen, wie der Planungsverband mit dem angespannten Wohnungsmarkt umgehen wird.

Der Vorsitzende entgegnet, dass sich der Planungsverband seit gut 2 Jahren mit dem Augenmerk auf die verstärkte Siedlungsentwicklung mit dem Thema Wohnraum befasst. Der gegenwärtige Prozess der Abfrage der Gemeinden trifft genau den Kern dieses Themas.

Die organische Entwicklung, so die Regionsbeauftragte Cornelia Drexl und der Vorsitzende, soll den Durchschnitt der letzten Jahre abbilden. Wie genau das definiert werden soll, sollte noch diskutiert und im Regionalplan geklärt werden.

TOP 6: Sonstiges

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verbandsversammlung am 25. November 2021 in das Jahr 2022 verschoben wird.

Bürgermeister Rolf Beuting fragt an, ob in einer der nächsten Sitzungen darüber informiert wird, inwieweit sich seit der Fortschreibung des Kapitels Windkraft die Planungen dazu verwirklicht haben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen mehr vorliegen und schließt die Sitzung um 10:45 Uhr.

Bad Tölz, 28.10.2021



Josef Niedermaier, Landrat
Verbandsvorsitzender



Sabine Holzinger
Geschäftsführerin



Karin Steiner
Schriftführerin